

# PAUL THORN

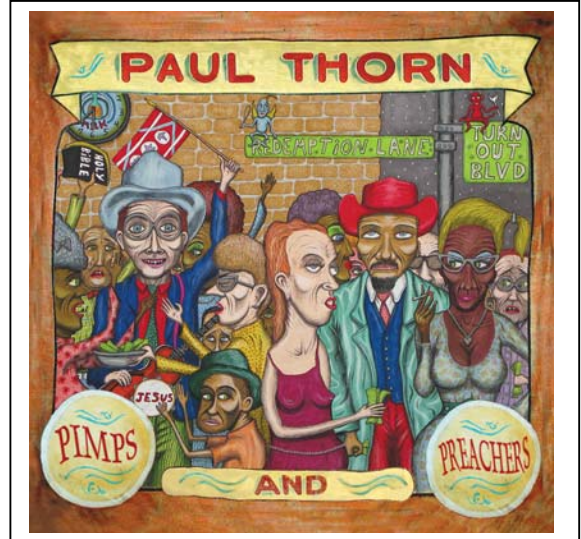
## SALES FACTS

Paul Thorn - das ist mal wieder so ein richtiger Rockshouter vor dem Herrn! Einer, wie man ihn nicht so häufig findet in der weiten Roots Rock-Welt. Paul Thorn stammt aus Tupelo, Mississippi und hat die Eigenarten des Südens bereits mit der Muttermilch aufgesogen, was sich in kraftvoller poetischer Lyrik ausdrückt, genauso wie in einer deftigen (Southern) Rock-Ästhetik. Auf der Bühne natürlich direkter und lauter, aber auch im Studio ist seine urwüchsige Power als "Joe Cocker from the South" nicht zu unterschätzen. *Pimps And Preachers* ist bereits Paul Thorn's 8. Album seit 1997.

Der Mittvierziger Paul Thorn braucht sich den Stoff für seine Songs wahrlich nicht aus den Fingern zu saugen, dazu hat er einfach zuviel erlebt: Er arbeitete als Tischler in einer Möbelfabrik, war als Fallschirmspringer tätig und hat sich über eine längere Zeit erfolgreich als Profiboxer im Supermittelgewicht versucht - bis er 1988 in Atlantic City der Latino-Boxlegende Roberto Duran unterlag. Noch entscheidender für sein Leben war allerdings die Sache mit den Zuhältern (Pimps) und Predigern (Preachers) in seiner Familie! Vom Vater sehr streng religiös erzogen - so durfte er als Kid z.B. keine Rockkonzerte besuchen, sein erstes dieser Art war dann später tatsächlich sein erster eigener Auftritt! - erfuhr er von ihm aber auch wesentliche Werte wie Menschlichkeit, Liebe und Moral. Ganz anders sein Onkel im fernen Kalifornien, der in jungen Jahren wirklich als Zuhälter im Halbweltmilieu lebte und von dem er gelernt hat, wie man vorwärts kommt im Leben, wie man ein Fighter wird!

*Pimps And Preachers* ist ein kolossales 13-Titel-Statement geworden, in dem ein Rädchen sorgfältig ins andere greift. Das ist eine grandiose Roots Rock/Gospel/ Songwriter/R&B/Southern Rock-Show mit einer Fülle von Hooks, Riffs und Refrains, wie man sie nur selten in dieser geballten Qualität zu hören bekommt! Und neben Paul Thorn als "Chef im Ring" muss man seine überragende, perfekt eingespielte Band nennen, die zu ihm passt wie die E-Street Band zu Bruce Springsteen oder die Heartbreakers zu Tom Petty. Von Beginn an, also von 1997, ist der versierte Lead & Slide Gitarrist Bill Hinds dabei, ein Mann wie ein Fels, der mit Thorn in vorderster Front ein wahres Dreamteam bildet. Aber auch der Rest der Band hat sich schnell gefunden. Spätestens Anfang der Dekade hatten Bassist Doug Kahan, Drummer Jeffrey Perkins und Keyboarder/Gitarrist/Multiinstrumentalist Michael Graham ihre festen Plätze eingenommen und bis heute nicht mehr hergegeben. Das stimmt, das passt!

*Pimps And Preachers* kommt auch als limitierte Deluxe Edition mit Bonus-DVD. Die enthält einen kompletten Live-Mitschnitt eines Konzerts in Birmingham, Alabama von 2005.



## PAUL THORN

Never Say Never – /The Best Of 1995-2005... And

## Pimps And Preachers

## BARCODE

CD: 4028466325280

CD+DVD: 4028466325297

ROCK

## CAT NO.

CD: BLU DP0528

CD+DVD: BLU DP0529

## LABEL



IN STORE:

25.02.2011

Blue Rose Records, Rauheckstr. 10, 74232 Abstatt; phone 07062-955444, fax 07062-64375

E-Mail: [info@bluerose-records.com](mailto:info@bluerose-records.com); Homepage: [www.bluerose-records.com](http://www.bluerose-records.com)

# PAUL THORN

<b>New Album:</b>	<b>Pimps And Preachers</b>
<b>Cat.-No.:</b>	<b>BLU DP0528/BLU DP0529</b>
<b>Release date:</b>	<b>25.02.2011</b>
<b>Label:</b>	<b>Blue Rose Records</b>

Paul Thorn - das ist mal wieder so ein richtiger Rockshouter vor dem Herrn! Einer, wie man ihn nicht so häufig findet in der weiten Roots Rock-Welt. Paul Thorn stammt aus Tupelo, Mississippi und hat die Eigenarten des Südens bereits mit der Muttermilch aufgesogen, was sich in kraftvoller poetischer Lyrik ausdrückt, genauso wie in einer deftigen (Southern) Rock-Ästhetik. Auf der Bühne natürlich direkter und lauter, aber auch im Studio ist seine urwüchsige Power als "Joe Cocker from the South" nicht zu unterschätzen. **Pimps And Preachers** ist bereits Paul Thorn's 8. Album seit 1997. Es eignet sich bestens, den gestandenen Musiker, der vielleicht in unseren Regionen noch nicht den Bekanntheitsgrad innehat, der ihm gebührt, einem größeren, neuen Publikum vorzustellen.

Der Mittvierziger Paul Thorn braucht sich den Stoff für seine Songs wahrlich nicht aus den Fingern zu saugen, dazu hat er einfach zuviel erlebt: Er arbeitete als Tischler in einer Möbelfabrik, war als Fallschirmspringer tätig und hat sich über eine längere Zeit erfolgreich als Profiboxer im Supermittelgewicht versucht - bis er 1988 in Atlantic City der Latino-Boxlegende Roberto Duran unterlag. Noch entscheidender für sein Leben war allerdings die Sache mit den Zuhältern (Pimps) und Predigern (Preachers) in seiner Familie! Vom Vater sehr streng religiös erzogen - so durfte er als Kid z.B. keine Rockkonzerte besuchen, sein erstes dieser Art war dann später tatsächlich sein erster eigener Auftritt! - erfuhr er von ihm aber auch wesentliche Werte wie Menschlichkeit, Liebe und Moral. Ganz anders sein Onkel im fernen Kalifornien, der in jungen Jahren wirklich als Zuhälter im Halbweltmilieu lebte und von dem er gelernt hat, wie man vorwärts kommt im Leben, wie man ein Fighter wird!

Diese Ambivalenz zwischen Gut und Böse, Jesus und Teufel, Erfolg und Verzweiflung zieht sich wie ein roter Faden durch die meisten Paul Thorn-Songs und macht sie so unerhört attraktiv. *Hammer And Nail* - eine ähnliche Metapher dieser Art - hieß in 1997 sein Debütalbum auf A&M (der bekannte Talentscout und A&R-Mann Miles Copeland hatte ihn entdeckt). Weitere Alben sind *Ain't Love Strange* (00), *Live At Short Street* (00), das auch bei uns recht erfolgreiche *Mission Temple Fireworks Stand* (02), *Are You With Me* (04), ein weiteres Live-Album *So Far So Good Live* (06) und zuletzt *A Long Way From Tupelo* (08), das klar als das bis dato reifste und souveränste Paul Thorn-Werk gilt... - um mit **Pimps And Preachers** nun seinen würdigen Nachfolger zu finden!

**Pimps And Preachers** ist ein kolossales 13-Titel-Statement geworden, in dem ein Rädchen sorgfältig ins andere greift. Das ist eine grandiose Roots Rock/Gospel/ Songwriter/R&B/Southern Rock-Show mit einer Fülle von Hooks, Riffs und Refrains, wie man sie nur selten in dieser geballten Qualität zu hören bekommt! Und neben Paul Thorn als "Chef im Ring" muss man seine überragende, perfekt eingespielte Band nennen, die zu ihm passt wie die E-Street Band zu Bruce Springsteen oder die Heartbreakers zu Tom Petty. Von Beginn an, also von 1997, ist der versierte Lead & Slide Gitarrist Bill Hinds dabei, ein Mann wie ein Fels, der mit Thorn in vorderster Front ein wahres Dreamteam bildet. Aber auch der Rest der Band hat sich schnell gefunden. Spätestens Anfang der Dekade hatten Bassist Doug Kahan, Drummer Jeffrey Perkins und Keyboarder/Gitarrist/Multiinstrumentalist Michael Graham ihre festen Plätze eingenommen und bis heute nicht mehr hergegeben. Das stimmt, das passt!

'You're Not The Only One' setzt zum Einsteig eine hohe Marke: Eingeleitet von einem einfachen Gitarrenriff entwickelt sich die hohe Schule des refrainstarken Classic Rock, kernige Vocals, Slide Guitar-Solo, Mandolinen- und Klavieruntermalung inklusive! Darauf folgt schon der prägnante Titelsong in Tony Joe White-meets-John Mellencamp-Reinkultur und mit ausladenden Rocksoli. 'Tequila Is Good For The Heart' ist die erste von gleich mehreren soulig-gospeligen Gänsehautballaden und untermauert eindrucksvoll die Joe Cocker-Assoziation. Das semiakustische 'Love Scar' handelt von einem Tattoo auf einer Lady's Schulter und lässt Thorn solch einen genialen Satz schmachten wie: "if I could be a tear rolling down your cheek and die on your lips, my life would be complete". Bevor es gar zu süßlich wird, lässt man es auf 'Weeds In My Roses' lieber wieder krachen: Die Drums kicken, die Gitarren bratzen und der Bass pumpt! 'Better Days Ahead' ist dynamischer New Orleans Slide'n Groove Rock mit etwas Akkordion, 'Ray Ann's Shoes' dagegen slowed down Acoustic Folk mit Fiddle, während 'You Might Be Wrong' das Tempo wieder anzieht, mit Memphis-style Roots & Roll, Bottleneck Guitar und Wurlitzer Piano. 'Buckskin Jones' gehört mit seiner schwülen, angefunkten Stimmung eindeutig zur Südstaaten-Fraktion, mit 'I Hope I'm Doin' This Right' folgt eine weitere Killerballade, 'I Don't Like Half The Folks I Love' ist eine Art tongue-in-cheek Rock'n Roller, der es bereits zu www.-Ruhm gebracht hat und mit seinem cleveren Wortspiel mehr als einen Hauch Autobiografisches preisgibt. 'Nona Lisa' bedeutet nochmal ohrenfreundliche Paul Thorn-Songkost in einer Mischung aus Country & Guitar Rock, bevor das Album mit einer wahren Crooner-Ballade auf 'Dark End Of The Street'-Niveau endet! Getragen von einem Teppich aus Klavier, Electric Piano und Orgel, ergänzt von gefühlvollen elektrischen Gitarren ertönt Thorn's sämig-soulige Stimme zum fast wehmütigen Abschied: 'That's Life'.

**Pimps And Preachers** kommt auch als limitierte Deluxe Edition mit Bonus-DVD. Die enthält einen kompletten Live-Mitschnitt eines Konzerts in Birmingham, Alabama von 2005.